Das GDP-Audit

Qualifizierung von Dienstleistern im Arzneimittelvertrieb

2./3. Dezember 2014, Mannheim

Kostenloses Add-on für jeden Teilnehmer: Broschüre mit den GDP-Guidelines in deutsch und englisch



Lerninhalte

- Anforderungen und Behördensicht
- Auditmanagement in der Distribution
- Qualifizierung von Transportunternehmen
- Typische GDP-Mängel
- Kommunikation und Konfliktmanagement im Audit

Referenten

Tanja E. Dostal Ted-Training

Michael Fleischer World Courier

Dr. Martin Melzer

Chemgineering Business Design GmbH, ehem. Leiter der GDP Expertengruppe der deutschen GMP Inspektoren

Dr. Petra Rempe Bezirksregierung Münster



Pharmaceutical Quality Training. Conferences. Services.

Zielsetzung

Die Anforderungen im Rahmen der Arzneimitteldistribution sind gestiegen. Ein wichtiger Teil ist hierbei das Auditieren von Partnern der Vertriebskette. Aber wer muss wen überhaupt auditieren? Wie soll man dabei vorgehen? Und auf was muss sich der Auditierte einstellen?

Lernen Sie in diesem Seminar die grundlegenden Anforderungen an ein GDP-Audit. Lernen Sie, wie Sie ein solches Audit erfolgreich vorbereiten, durchführen und nachbereiten.

Hintergrund

Die neue GDP-Guideline ist 2013 im Amtsblatt der Europäischen Kommission auch in deutscher Sprache als "Leitlinien für die gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln" veröffentlicht worden und trat im September 2013 in Kraft

Von besonderer Bedeutung ist die GDP-Leitlinie für alle in der Lieferkette involvierten Dienstleister (z.B., Lager, Transport- und Vertriebsunternehmen, Großhändler). Ebenso gilt sie für Arzneimittelhersteller. Eine Herstellungserlaubnis enthält immer auch die Erlaubnis, Arzneimittel, die über die Herstellungserlaubnis definiert sind, zu vertreiben. Somit muss auch der Arzneimittelhersteller die GDP-Regeln kennen, einhalten und umsetzen.

Die Qualifizierung von Dienstleistern, u.a. durch Audits, ist ein zentrales Element zur Umsetzung der geforderten qualitätssichernden Maßnahmen. Jedoch gibt es für die GDP-Auditoren keine offizielle Zertifizierung, um eine Eignung nachzuweisen. Allgemeine Schulungen z.B. zur Auditnorm DIN EN ISO 19011 können nützliche Hilfen bieten, decken jedoch die speziellen Anforderungen nicht ausreichend ab. Das vorliegende Seminar soll diese Lücke schließen und Ihnen die nötigen Kenntnisse und Werkzeuge vermitteln, um Audits im Bereich GDP für beide Seiten erfolgreich durchführen zu können. Auf der anderen Seite lernen Auditierte, auf was es im Audit ankommt. Zum Nachweis Ihrer Fortbildung erhalten Sie ein Zertifikat.

Zielgruppe

Auditoren und Inspektoren, die Audits im Rahmen des Vertriebs von Arzneimitteln planen und/ oder durchführen und Dienstleister, die sich auf solche Audits vorbereiten müssen.

GDP-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Programm

Behördlicher Teil:

Überblick über die Anforderungen

- EU-Vorgaben
- GDP-Richtlinie
- AMG
- AMWHV
- Wer muss wen auditieren?
- Die Rolle der Behörden

Behördliche Inspektionspraxis und typische GDP-Mängel

- Behördeninspektion im Logistikbereich
 - Wer ist betroffen
 - Arten von Inspektionen
 - Vorgehensweise
 - Klassifizierung und Umgang mit Mängeln
- Praxisbeispiele häufiger Beanstandungen und typischer Mängel:
 - Warenlager
 - Großhandel

Allgemeiner Teil:

Auditmanagement in der Distribution

Teil 1: Auditplanung

- Evaluierung der Vertriebswege/ Risikobasierte Planung
- Auditprogramm/ Aufwandsschätzung/ Ressourcenplanung
- Ausbildung der Auditoren

Teil 2: Auditdurchführung

- Aide Memoire versus Checklisten (Benefit und Risiken)
- Auditstrategie vor Ort
- Berichterstellung und Mängelbewertung

Teil 3: Auditnachverfolgung

- Nachverfolgung von CAPA Maßnahmen einzelner Audits
- Entwicklung von Qualitätskennzahlen (QKPI)
- Bewertung der CAPA Effektivität im Folgeaudit

Praxisteil:

Auditierung und Qualifizierung von Transportunternehmen

- Ein Blick hinter die Kulissen: was kann einen erwarten
- Schwerpunkte und Herausforderungen
- Fallbeispiele aus der Auditpraxis mit Lösungsmöglichkeiten

Kommunikation und Konfliktmanagement im Audit

- Aktiver Umgang mit kommunikativen Herausforderungen im Audit
- Konflikte im Audit erkennen, verstehen und lösen
- Fragetechniken und "richtiges" Antworten

Workshop



Was kommt vor dem Audit durch den Kunden? Durchführung einer eigenen und systematischen Lücken-Analyse

- Vorüberlegungen Welche Anforderungen (Rechtliche Regularien , Kunde) bestehen? Welche Kunden auditieren möglicherweise? Mit welchem Fokus?
- Durchführung der Lückenanalyse in eigener Regie
- Maßnahmenplan & Abarbeitung
- Aufrechterhaltung der erarbeiteten Compliance -Status

Referenten



Tanja E. Dostal
Ted-Training

Tanja E. Dostal ist freiberufliche Trainerin und Dozentin an mehreren Hochschulen und leitet eine eigene Akademie für Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung.

Schwerpunkte sind u.a. Kommunikation, Konfliktmanagement, Rhetorik und sicheres Auftreten.



*Michael Fleischer*World Courier

Michael Fleischer ist Regional Quality Manager für Nord-, Zentral- und Osteuropa und verantwortlich für die Compliance von World Courier Standorten in 19 Län-

dern zwischen Finnland und Israel. Davor war er u.a. Customer Service Trainer und Temperature Control Specialist.



Dr. Martin Melzer
Chemgineering Business Design GmbH
Dr. Martin Melzer ist Senior Consultant für
GMP Compliance. Vormals war er als
GMP-Inspektor in der niedersächsischen
Arzneimittelüberwachung tätig. In dieser

Zeit war er u.a. deutscher Vertreter bei EMA und PIC/S Arbeitsgruppen zur neuen GDP Leitlinie und Leiter der GDP Expertengruppe der deutschen GMP Inspektoren. Den betrieblichen Alltag kennt er aus seiner Zeit bei der Solvay Pharmaceuticals GmbH und in einem Unternehmen der heutigen Diapharm-Gruppe.



*Dr. Petra Rempe*Bezirksregierung Münster

Frau Dr. Rempe ist GMP-Inspektorin für Hersteller und Importeure von Arzneimitteln (inkl. Blutprodukte und Gewebezubereitungen) und Wirkstoffen, pharmazeutischer Unternehmer und

Großhändler. Sie ist außerdem Leiterin der EFG 10 "Qualifizierung/Validierung".

Termin

Dienstag, 2. Dezember 2014,